



<p>Titel</p>	<p>Spieglein, Spieglein an der Wand – wer ist die schönste Farbe im ganzen Land?</p>
<p>Gegenstand/ Schulstufe</p>	<p>Bildnerische Erziehung / 8.</p>
<p>Bezug zum Fachlehrplan</p>	<p>Die eigene Gestaltungsarbeit soll Einsichten in die Zusammenhänge von Produkt und Prozess ermöglichen, technische und handwerkliche Grundlagen vermitteln und Offenheit, Experimentierfreudigkeit, Flexibilität und Durchhaltevermögen als wichtige Voraussetzungen für kreatives Gestalten erlebbar machen.</p> <p><i>Sprache und Kommunikation</i></p> <p>Verbinden sprachlicher und bildhafter Kommunikationsmittel; Verbalisieren ästhetischer Erfahrungen .</p> <p><i>Kreativität und Gestaltung</i></p> <p>Erweiterung und Differenzierung der sinnlichen Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit, sowie des Darstellungsvermögens, Lust an gestalterischer Tätigkeit; Entwicklung der ästhetischen und emotionalen Bildung; Entwicklung technischer und handwerklicher Fähigkeiten; Entwicklung kreativer Haltungen und Methoden, sowie eines altersgemäßen ästhetischen Sachwissens;</p>
<p>Bezug zu BiSt</p>	<p>2 Durch das eigenständige Lösen von Gestaltungsaufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler visuelle Darstellungsformen für Sachverhalte, Ideen und Konzepte finden und ihren Gedanken, Gefühlen, Fantasien und Utopien mit bildnerischen Mitteln Ausdruck verleihen lernen.</p> <p>3 Durch die Reflexion der eigenen Gestaltungsleistungen und durch die Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst, mit visuellen Medien, mit Themen der Umweltgestaltung und Alltagsästhetik sollen erste Einblicke in Struktur und Funktion visueller Gestaltung gewonnen werden.</p> <p>5 Im spielerischen Umgang mit den bildnerischen Mitteln unterschiedliche Gestaltungsweisen und Techniken kennen und zur Visualisierung altersgemäßer Themenstellungen anwenden lernen;</p> <p>6 visuelle Wahrnehmungen sprachlich mitteilen können;</p> <p>8 Werke der bildenden Kunst kennen lernen – nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der eigenen bildnerischen Tätigkeit;</p> <p>10 eigene Ansprüche formulieren und visuell darstellen lernen.</p> <p>Quelle: http://lag-be.tsn.at/content/willkommen</p>



Autor/inn/en	Karin Hager
Email	k.hager@tsn.at

LERNZIELE	
LANGFRISTIGES ZIEL	
Die Schülerinnen und Schüler werden den bewussten Einsatz der Farbenlehre erkennen, damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, eigenständig die Inhalte der Farbenlehre in Kunstwerken, der Natur und im Alltag zu entdecken.	
KERNIDEE	KERNFRAGEN
<ul style="list-style-type: none"> • Farbe ist nicht gleich Farbe! • Farbe wirkt – oder eben nicht! 	<ul style="list-style-type: none"> • Welches Vorwissen brauche ich? • Wie erziele ich Wirkung?
VERSTEHEN	
Die Lernenden werden verstehen, dass:	
... Technik und Farbe sich gegenseitig beeinflussen.	
... Wirkung bewusst erzeugt werden kann.	
WISSEN	
Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:	
<ul style="list-style-type: none"> • Farbenlehre nach Johannes Itten • Verschiedene Techniken und Materialien (Aquarell, Acryl, Collage, ..) • Kunstwerkbetrachtung ausgewählter Künstler 	
TUN KÖNNEN	
Die Lernenden werden können:	
<ul style="list-style-type: none"> • erlernte gestalterische Mittel kreativ anwenden. • ihre Arbeit sprachlich untermauern. • ihr Wissen in Bezug auf die Farbenlehre einfließen lassen. • ihre Kreativität bildnerisch darstellen. • Ideen zu den eigenen Werken erklären/begründen 	



AUFGABE (N)

„Spieglein, Spieglein an der Wand – wer ist die schönste Farbe im ganzen Land?“

Diese Frage soll im Rahmen einer schulinternen Ausstellung geklärt werden. Deine Aufgabe ist es nun, ein Bild zu gestalten, das als Mittelpunkt eine bestimmte Farbe hat. Du solltest auch argumentieren können, warum du die jeweilige Technik / das jeweilige Material und Motiv verwendet hast (was hast du dir dabei gedacht?)

Alle Schülerarbeiten der 4. Klassen werden anschließend in der Schule ausgestellt und die Schüler und Schülerinnen der ganzen Schule dürfen in einer Abstimmung **DIE SCHÖNSTE FARBE** wählen.

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- **Gesamtkomposition**
- **Selbstständigkeit**
- **Kreativität / Originalität / Individualität**
- **Kontraste aus der Farbenlehre**
- **Technik**
- **Material**

RASTER

Zielbild übertroffen	<p>Gesamtkomposition: ist außergewöhnlich, beeindruckend und bleibt im Gedächtnis</p> <p>Selbstständigkeit: Eigenständigkeit in der Ausführung</p> <p>Kreativität / Originalität / Individualität: Idee neu – man sieht die „typische Handschrift“ des Schülers / der Schülerin</p> <p>Kontraste aus der Farbenlehre: sofort ersichtlich</p> <p>Technik: gut und passend überlegt, überrascht im Zusammenhang</p> <p>Material: passt zur Umsetzung, ungewöhnliche / unerwartete Materialien eingesetzt</p>
Zielbild getroffen	<p>Gesamtkomposition: ist ansprechend und sauber in der Ausführung</p> <p>Selbstständigkeit: Eigenständigkeit in der Ausführung vorhanden</p> <p>Kreativität / Originalität / Individualität: Idee stark an bekannten Kunstwerken orientiert</p> <p>Kontraste aus der Farbenlehre: passend angewandt</p> <p>Technik: gut und passend überlegt</p> <p>Material: passt zur Umsetzung</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Gesamtkomposition: ist wenig ansprechend, unvollständig oder schlampig</p> <p>Selbstständigkeit: Eigenständigkeit in der Ausführung kaum vorhanden</p> <p>Kreativität / Originalität / Individualität: Idee kopiert</p>



	<p>Kontraste aus der Farbenlehre: kein bewusster Zusammenhang mit der Farbenlehre</p> <p>Technik: unpassend</p> <p>Material: einfach</p>
mit Hilfe	nur mit ständiger Hilfe und Anregungen (Themenvorschläge, Beispielbilder, Tipps zur Technik und zum Material) der Lehrperson zu einem Ergebnis gekommen

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Die Wahl zur schönsten Farbe kann natürlich auch im kleineren Rahmen, beispielsweise im Jahrgang oder der Klasse durchgeführt werden.